zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 53 · September 2020 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

100 Jahre KRIEGERDENKMAL

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 10.00-12.00 Uhr hält Frau Birgit Raffler BA von der BH Innsbruck, Abt. Kinder- und Jugendhilfe ihre Beratungsstunden im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** hält ein RECHTSANWALT eine Sprechstunde in der MG Zirl.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist noch bis einschließlich 14.11.2020 **jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet. Von 21.11.2020 bis einschließlich 06.03.2021 ist Wintersperre.
Gartenabfall kann auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11, abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigenhofen Dirschenbach
Gesamthärte in °dH	14,7	13,9	15,3	15,2
ph-Wert	7,8	7,8	7,7	7,9
Calcium in mg/l	57,9	53,5	69,1	61,4
Magnesium in mg/l	28,5	28,0	24,5	28,8
Natrium in mg/l	3,4	2,0	0,5	12,6

WANN WOHIN

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch:	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat:	08.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Geöffnet noch bis Sonntag, 13.09.2020

Montag bis Freitag:	09.00 – 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00 – 20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES:

Geöffnet voraussichtlich ab Montag, 09.11.2020

Montag bis Sonntag:	13.15 – 16.15 Uhr
Samstag zusätzlich:	20.00 – 21.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Telefon: 05238 / 54001 - Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl
Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at - Internet: www.mg.zirl.at

Sekretariat Bgm. und AL	
Fr. Daniela Ennemoser	05238 / 54001-112
Abt. Finanzverwaltung	
Fr. Alexandra Riml	05238 / 54001-151
Abt. Bauwesen & Infrastruktur	
Hr. Walter Würtenberger	05238 / 54001-132
Abt. Bürgerservice	
Fr. Gabriele Öfner	05238 / 54001-143

Umweltberater	Hr. Gerd Plattner	0676 / 95 95 085
Waldaufseher	Hr. Martin Praxmarer	0676 / 95 95 114
Wassermeister	Hr. Martin Neuner	0676 / 95 95 082

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!

In der letzten SchaufenZter-Ausgabe habe ich unter anderem geschrieben, dass die COVID-19-Pandemie „**unerwartet Fragen zu den Grundwerten** unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft und zu unserem menschlichen Lebensalltag stellt“. Dieser Meinung bin ich immer noch und frage mich ebenfalls immer noch, ob wir stimmige Antworten darauf finden können.

Sehr bemerkenswert ist dazu in meiner Wahrnehmung der nahezu **100%ige Schulterschluss** aller politisch Verantwortlichen und der Österreicherinnen und Österreicher mit Beginn des Shutdown am 16. März 2020. Es gab (fast) kein kleinliches politisches Scharmützel, Regierung wie Opposition zogen an einem Strang und in der Zivilgesellschaft fand ein **beeindruckender Prozess der Solidarisierung und des Zusammenhaltes** statt. Gut so!

Herr und Frau Österreicher leben diesem Zusammenhalt in meiner Wahrnehmung (überwiegend) bis heute, auf politischer Ebene ist eine Rückkehr zu alten Rollenbildern unübersehbar.

Der politischen Marktgemeinde Zirl wird in den nächsten gut eineinhalb Jahren, die diese Legislaturperiode noch dauern wird, ein **fairer Wettstreit der besten Ideen** für die Bewältigung der COVID-19-Krise guttun. Es gilt massive Einnahmenausfälle zu bewältigen, der notwendige Wettstreit um gute Lösungsansätze sollte einhergehen mit persönlichem Respekt vor der Person und vor der Idee, dann werden am Ende die Zirlerinnen und Zirler die GewinnerInnen sein.

Für unseren Lebensalltag wünsche ich mir weiterhin **Achtsamkeit** im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie! Sie ist nach Expertenmeinung **NICHT vorbei**! An der Notwendigkeit der Einhaltung von **Abstandsregeln** in allen Lebensbereichen und von besonderen **Hygienemaßnahmen** (Hände waschen/Desinfektion) wird sich nichts ändern. Das Tragen von **Masken** als dritter **Eckpfeiler für unsere Sicherheit** wird nach meiner Einschätzung wieder auf viele Bereiche des öffentlichen Lebens ausgedehnt werden müssen.

Verlieren wir in diesem Sinne nicht unsere **Solidarität** zueinander, unsere **Achtsamkeit** und unsere **Lebensfreude**! Geben wir einander in bewegten Zeiten Halt, Zuversicht und Sicherheit!

Wenn Sie die **Hilfe der Marktgemeinde Zirl** benötigen, dann scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

EINLADUNG

zur öffentlichen
GEMEINDEVERSAMMLUNG
gem. §66 der TGO 2001
am Donnerstag, 01.10.2020
um 19.00 Uhr im B4.

Tagesordnung:
- Rückblick 2019
- Überblick 2020
- Anfragen und Allfälliges

Alle Zirlerinnen und Zirler werden zur Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung herzlich eingeladen!

INHALT

AUS DEM GEMEINDEAMT
5 DIE GUZI´S SIND DA
Gutscheine zur Förderung der Zirler Wirtschaft

THEMA
6 100 JAHRE KRIEGERDENKMAL
Bericht der Schützenkompanie
7 CHRONIK
Zirl vor 100 Jahren

WISSENSWERT
8 75 JAHRE FRIEDEN
9 KRIEGSRELIKTE IN ZIRL
Achtung bei Granatenfunden
10 KÜNSTLERVORSTELLUNG
Vernissage von Ulli Mader
11 NACHRUF
Cons. Josef Indrist verstorben

TERMINE
12 DEMNÄCHST IM B4
13 VERANSTALTUNGSKALENDER

ORTSLEBEN
14 MOBILITÄTSWOCHE 2020
mit interkommunaler Radtour
16 HOCHZEITEN und JUBILÄEN
Wir gratulieren herzlich!
18 WEISSE FAHNE IN NMS ZIRL
Preisgeld gespendet!

VEREINSLEBEN
20 TAEKWONDOVEREIN NEU
Einladung zum Probetraining
20 Z´SAMM GSPIELT
Neuer Spieleverein in Zirl
21 SCHWIMMKLUB ZIRL
Erfolg bei Österr. Meisterschaft

BÜRGERSERVICE
22 SCHULTASCHENSAMMLUNG
für Kinder in Not
23 REGELUNGEN AM FRIEDHOF
Bitte um Beachtung!
23 TIEFGARAGE IM B4
Dauervermietung Stellplätze

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

Für ZIRL Liste Thomas Öfner

GR.in Iris Pichler

Kindergarten Marktplatz saniert - „Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit“ (Astrid Lindgren). Wir haben uns für die dringend notwendige Sanierung des Kindergarten Marktplatz eingesetzt, um für die Kleinsten in unserer Gesellschaft ein attraktives und zeitgemäßes Umfeld anbieten zu können. Die Förderung der Kinder durch ein vielfältiges Lern- und Spielangebot, sowie die Schaffung einer Umgebung, die zum Forschen und Experimentieren einlädt, ist uns besonders wichtig. In den letzten Wochen konnten am Standort Marktplatz dringend notwendige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt werden, Verbesserungen wurden auch in den Bereichen Schallschutz und Beschattung vorgenommen. Die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Bildungseinrichtungen stellt einen Schwerpunkt unserer Bemühungen dar, wir werden auch weiterhin daran arbeiten, entsprechende Verbesserungen umzusetzen.

Zukunft Zirl VOLKSPARTEI

GV Josef Gspan

Seit der Enthüllung des Kriegerdenkmales am Gutsleben sind 100 Jahre, seit Ende des 2. Weltkriegs 75 Jahren vergangen. Die meisten von uns sind in der glücklichen Lage, selbst keinen Krieg miterlebt zu haben und auch die Nöte der Zwischenkriegszeit und Nachkriegsjahre sind dem allgemeinen Wohlstand gewichen. Gerade die eingangs erwähnten Ereignisse sollten uns erinnern, dass dies nicht selbstverständlich ist. In vielen Ländern der Erde ist man von Wohlstand weit entfernt, es werden sinnlose Kriege geführt oder die Demokratie „abmontiert“. Dass auch bei uns diese unbelastete Zeit nicht selbstverständlich ist, hat uns die Corona-Krise vor Augen geführt. Auch wenn für viele diese Krise große Ungewissheiten hervorgebracht hat, so hat man auch wieder erkannt, wie wichtig öffentliche Infrastruktur (Gesundheits- und Wasserversorgung, …), regionale Wirtschaftskreisläufe und eine funktionierende Demokratie zur Bewältigung so einer Krise sind.

ZIRL AKTIV WEIL WIR HIER

2.Vbgm.in Victoria Rausch

Weil wir im Sommer zuhause bleiben. Unter diesem Motto haben wir zu Ferienbeginn zur Zirl Aktiv Schatzsuche aufgerufen. Weil viele nicht wegfahren konnten oder wollten. Weil ein Spaziergang für Kinder weit weniger spannend ist als eine Schatzsuche. Weil wir einen Anreiz bieten wollen, unseren Heimatort zu erkunden und neue Plätze zu entdecken. Weil wir Abwechslung und Spaß in dieser unberechenbaren Zeit bieten wollen. Bis 13. September kann man noch mitmachen und sich den zahlreichen Schatzsucher-Teams anschließen auf der Jagd nach Stempeln – zu gewinnen gibt es GUZI's zum Einlösen in den Zirler Wirtschaftsbetrieben. Bei all jenen, die schon mitgemacht haben oder dabei sind, möchten wir uns bedanken. So wie bei all jenen, die uns immer wieder Bescheid geben, wenn ein Schatzplatz von Raubrittern heimgesucht worden ist. Danke, dass ihr alle unserem Team dabei helft, die Schatzsuche zu einem tollen Erlebnis für ganz viele Zirlerinnen und Zirler von ganz klein bis groß zu machen. Weil wir hier leben.

frischerwindundgrüne

Ers.-GR Michael Hufler

Am 2. September jährt sich zum 75. Mal das Ende des zweiten Weltkriegs. Der zweite Weltkrieg war die Verlängerung des ersten Weltkriegs. Ein „Pulverfass Europa“ geprägt von vielen nationalistischen Überlegungen und kolonialistischen Vorherrschaften. Am Ende standen Millionen Tote und zerbombte Länder. Menschen merkten, dass ein Überleben nur dann möglich ist, wenn die ganze Welt zusammenhilft. Politiker übernahmen Verantwortung für die Menschen. In den nächsten Jahrzehnten wurden aus den Trümmerhaufen lebenswerte Länder. Es entstand ein gemeinsames Europa. Aber das wichtigste: es entstand ein friedlicher Kontinent Europa. Und ich glaube, das ist was wir aus der Vergangenheit lernen sollten. Es geht nur miteinander. Politiker sollten Respekt vor der Geschichte zeigen, die Verantwortung für dieses friedvolle miteinander übernehmen und nicht für Schlagzeilen im eigenen Land dieses gemeinsame Friedensprojekt in Gefahr bringen. Ein „mia san mir“ Gedanke bringt auf lange Sicht keinen weiter.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Die Zirler Freiheitlichen

FPÖ Obmann Matthias Mair

Corona und ihre Wellen – wie lange wird uns dieser Virus noch begleiten? Jahre? Für immer? Unsere Volksvertreter sind sich ja einig, dass die Corona-Pandemie erst dann für beendet erklärt werden kann, wenn ein Impfstoff da ist. Natürlich darf sich jeder der erwachsen ist impfen lassen. Doch wir zweifeln, ob es wirklich klug ist, eine völlig neuartige, beim Menschen noch nie durchgeführte Impfung in verkürzter Zeit zuzulassen. Die Herstellung eines konventionellen Impfstoffes dauert normalerweise einige Jahre. Jetzt soll ein RNA-Impfstoff innerhalb von 12 Monaten sicher sein? Ist dies alles wirklich zu unserem Schutz oder genießen die Obrigkeiten einfach nur die Macht? Man kann verstehen, dass die Menschen verunsichert sind, doch darf es nicht soweit kommen, dass manche Menschen so verängstigt werden, dass sie in jedem, bei dem die Maske nicht richtig sitzt, einen potentiellen Mörder sehen. Wir appellieren an den Hausverstand und an den respektvollen Umgang mit seinem Gegenüber!

Die GUZI´s sind da!

Bei der Suche nach Geschenksideen an die Zirler Wirtschaft denken!

Die Marktgemeinde Zirl setzt durch die Schaffung von **GUZI-Einkaufsgutscheinen** eine weitere Fördermaßnahme für die Zirler Wirtschaft um. Dieses klare Bekenntnis zur regionalen Wirtschaft soll über die aktuelle Krise hinaus Bestand haben.

Um trotz der angespannten Finanzlage die Zirler Wirtschaft nach der Coronakrise zu unterstützen, gab es kürzlich aus dem Gemeindevorstand einstimmig grünes Licht für die Schaffung von GUZI´s (**GU**tschein **ZI**rl). Die Gemeinde hat die Kosten für Layout und Druck, sowie die Abwicklung für dieses Pilotprojekt übernommen.

Bürgermeister Thomas Öfner und die beiden Vizebürgermeisterinnen, Iris Zangerl-Walser und Victoria Rausch, freuen sich, dass man sich auf eine Lösung verständigen und diesen wichtigen Schritt gemeinsam setzen konnte. „**Ja zu Zirl** soll nicht nur ein Versprechen in der akuten Krise gewesen sein, sondern eine nachhaltige Entscheidung für unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe“, erklärt Bgm. Öfner. „Der Wirtschaftsstandort Zirl ist allen ein großes Anliegen und die COVID-19-Pandemie hat ganz besonders deutlich gemacht, wie wichtig gesunde und krisenfeste Gewerbebetriebe für die Marktgemeinde und für unsere Bürgerinnen und Bürger sind“, so Öfner weiter.

Der GUZI mit zeitlos modernem Design und starkem Zirl-Bezug wurde durchwegs mit regionalen Partnern umgesetzt. Besonders wichtig ist der Gemeindeführung, eine Abwicklung zu etablieren, die für KundInnen und Wirtschaft gleichermaßen einen Mehrwert bietet und einfach zu handhaben ist. Es soll ein unbürokratisches, effizientes Förderinstrument sein, das für die teilnehmenden Betriebe kostenlos ist und möglichst viel Kaufkraft der ZirlerInnen im Ort hält.

Wirtschaftsbetriebe, die am GUZI-System teilnehmen wollen, müssen sich einmalig kostenlos registrieren, dann erhalten sie einen Sticker zum Anbringen an ihrem Geschäft und werden auf der Homepage der MG Zirl als Mitgliedsbetrieb angeführt.

„Jetzt hoffen wir alle, dass die GUZI´s gut angenommen und fleißig in Umlauf gebracht werden. Wichtig ist, dass ALLE Zirler Betriebe die Gutscheine annehmen können, wenn sie sich einmalig kostenlos registriert haben“, bringt VBgm.in Victoria Rausch noch einmal auf den Punkt, was sich die GemeindevertreterInnen von den Zirler Gutscheinen versprechen.

„Uns ist es besonders wichtig, dass sich alle Betriebe angesprochen fühlen, die GUZI´s mitzutragen. Nicht nur Handel und Gastronomie können von der Aktion profitieren, auch für Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe entstehen zusätzliche Chancen, wenn sie die GUZI´s annehmen“, stellt VBgm.in Iris Zangerl-Walser klar, wie breit die Aktion angedacht ist.

Die GUZI´s können im Bürgerservice der Marktgemeinde Zirl erworben werden, die teilnehmenden Betriebe werden laufend aktualisiert und sind unter **www.zirl.at/wirtschaft** ersichtlich.

Foto: Stögerer

Bgm. Thomas Öfner und die beiden Vizebürgermeisterinnen Iris Zangerl-Walser (li) und Victoria Rausch (re) freuen sich über die neuen GUZI´s als Förderung für die Zirler Wirtschaft.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich bei allen teilnehmenden Betrieben und freuen uns auf ein gemeinsames und starkes „Ja zu Zirl“!

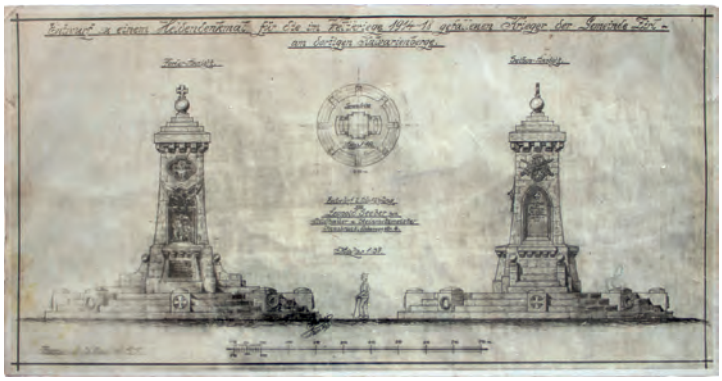
100 Jahre Kriegerdenkmal - errichtet nach dem 1. Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg wird oft als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts bezeichnet, und tatsächlich kann man in diesem Konflikt, der furchtbare Opfer forderte, den Ausgangspunkt der nachfolgenden politischen Spannung in Europa sehen.

Auch in Zirl wirkte das Leid, das der große Krieg gebracht hatte, noch lange nach. Knapp zwei Jahre nach Kriegsende errichtete man auf der Gutleben oberhalb des Dorfes ein Denkmal für die 54 Gefallenen des Ortes.

Feierliche Einweihung des Monumentes am 12. September 1920

Fotos (4): Heimatmuseum



Erster Entwurf des Denkmals von Leopold Seeber jun. (Steinmetz und Bilhauer aus Innsbruck) vom 21. November 1919.

Für die Errichtung der Gedächtnisstätte hatte die Gemeinde den Grund und 2.000 Kronen zur Verfügung gestellt. Den Großteil der Baukosten brachten jedoch

Der Denkmalausschuss 1920
v.l.n.r.: Hermann Riedl (Buller), Hans Sailer (Triendler), Josef Häfele (Gnaschger), Anton Plattner (Hanseler), Josef Nairz (Pfutscha), Karl Baumgartner (Albins)
Sitzend: Albert Sailer (Balzer), Jakob Kuen (Kögl), Vinzenz Niederkircher (Post), Rupert Gspan (Rädermacher), Franz Riedl (Schwarzer)

die Heimkehrer über Sammlungen zusammen. Viele Zirler steuerten auch ihre Arbeitskraft bei. So waren etwa alle Maurerschichten kostenlos geleistet worden.
Einen weiteren schrecklichen Krieg später wurde die Gedenkstätte auch dem Andenken an die Opfer des Zweiten Weltkrieges gewidmet, deren Zahl im Zirler Heimatbuch mit 123 angegeben wird.

Für die Bilddokumente, die aus der reichhaltigen Fotosammlung des von Sabine Neuner geleiteten Zirler Heimatmuseums stammen, bedanken wir uns recht herzlich.
Die Schützenkompanie Zirl und die Marktgemeinde Zirl richten zum 100-Jahr-Jubiläum eine gemeinsame Gedenkfeier aus.
Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Schützenkompanie Zirl
Obmann Philipp Kollmer

100 Jahre Kriegerdenkmal Zirl

Sonntag, 13.09.2020

9:00 Uhr
Treffpunkt im Vereinsheim B4

10:00 Uhr
Landesüblicher Empfang und Heilige Messe beim Kriegerdenkmal

Anschließend Frühschoppen im B4

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

100 Jahre Kriegerdenkmal - erweitert nach dem 2. Weltkrieg

Auch nach dem 2. Weltkrieg gab es verschiedene Überlegungen für ein Denkmal für die Gefallenen und Vermissten.

Doch hier dauerte es um etliches länger bis man das Denkmal für die Opfer dieses Krieges in Angriff nahm (das Kriegerdenkmal wurde nicht einmal 2 Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges eröffnet, nach dem 2. Weltkrieg dauerte es über 9 Jahre). Es gab unterschiedlichste Vorschläge, von Neubau, Erweiterung bis zur schließlich ausgeführten einfachen Ergänzung.

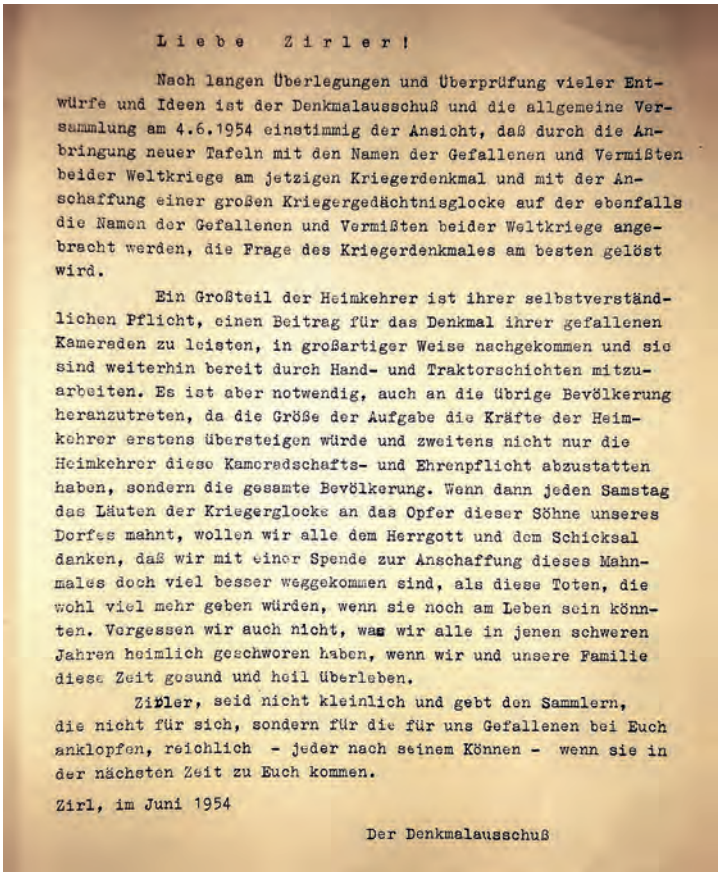
Neben dem für das Denkmal eingesetzten Denkmalkomitee gab es auch ein eigenes Glockenkomitee unter Obmann Robert Sailer, da die Zirler Kirchenglocken im 2. Weltkrieg eingeschmolzen wurden. In der Endphase (1954) tagten die beiden Komitees gemeinsam.

Für die Gestaltung des Denkmales wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, welcher bereits die Richtung vorgab, das bestehende Denkmal soll so wenig wie möglich verändert werden.

Die Arbeiten am Kriegerdenkmal und an der Kriegergedächtnisglocke wurden durch Spenden finanziert, großteils durch die Heimkehrer und eine Sammlung in der Bevölkerung. Neben Geldspenden wurden z.B. auch Bäume zum Verkauf gespendet.

Gesammelt wurden insgesamt 132.984,16 Schilling. Das Spendenaufkommen war so überwältigend, dass neben dem Kriegerdenkmal und der Kriegergedächtnisglocke auch ein Ehrenbuch (befindet sich im Heimatmuseum), eine Trauerschleife und das elektrische Läutwerk finanziert werden konnten.

Die durch die Heimkehrer und Spenden finanzierte Kriegergedächtnisglocke wird gemäß Vereinbarung jeden Samstag um 20.15 Uhr und beim Begräbnis eines Kriegsteilnehmers auch heute noch geläutet.



Liebe Zirler!

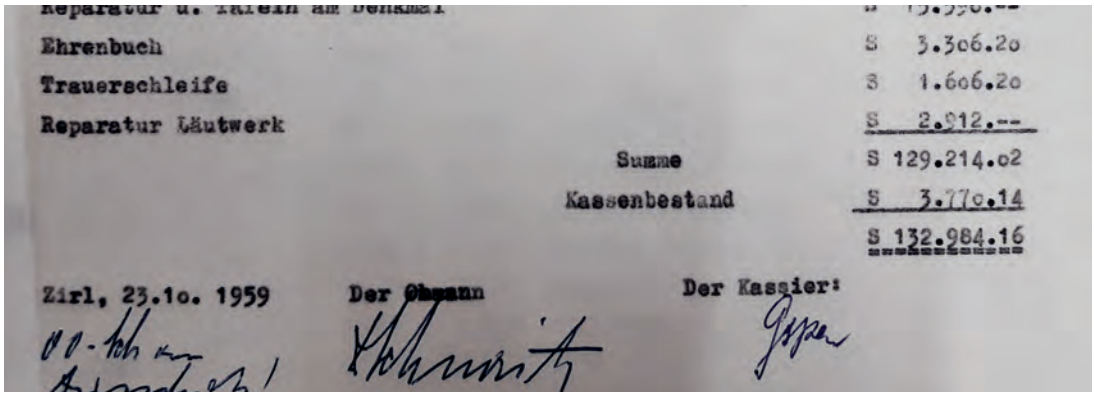
Nach langen Überlegungen und Überprüfung vieler Entwürfe und Ideen ist der Denkmalausschuß und die allgemeine Versammlung am 4.6.1954 einstimmig der Ansicht, daß durch die Anbringung neuer Tafeln mit den Namen der Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege am jetzigen Kriegerdenkmal und mit der Anschaffung einer großen Kriegergedächtnisglocke auf der ebenfalls die Namen der Gefallenen und Vermißten beider Weltkriege angebracht werden, die Frage des Kriegerdenkmales am besten gelöst wird.

Ein Großteil der Heimkehrer ist ihrer selbstverständlichen Pflicht, einen Beitrag für das Denkmal ihrer gefallenen Kameraden zu leisten, in großartiger Weise nachgekommen und sie sind weiterhin bereit durch Hand- und Traktorschichten mitzuarbeiten. Es ist aber notwendig, auch an die übrige Bevölkerung heranzutreten, da die Größe der Aufgabe die Kräfte der Heimkehrer erstens übersteigen würde und zweitens nicht nur die Heimkehrer diese Kameradschafts- und Ehrenpflicht abzustatten haben, sondern die gesamte Bevölkerung. Wenn dann jeden Samstag das Läuten der Kriegerglocke an das Opfer dieser Söhne unseres Dorfes mahnt, wollen wir alle dem Herrgott und dem Schicksal danken, daß wir mit einer Spende zur Anschaffung dieses Mahnmales doch viel besser weggekommen sind, als diese Toten, die wohl viel mehr geben würden, wenn sie noch am Leben sein könnten. Vergessen wir auch nicht, was wir alle in jenen schweren Jahren heimlich geschworen haben, wenn wir und unsere Familie diese Zeit gesund und heil überleben.

Zirler, seid nicht kleinlich und gebt den Sammlern, die nicht für sich, sondern für die für uns Gefallenen bei Euch anklopfen, reichlich - jeder nach seinem Können - wenn sie in der nächsten Zeit zu Euch kommen.

Zirl, im Juni 1954

Der Denkmalausschuß



Reparatur u. Umrein am Denkmal	S 19.990.--
Ehrenbuch	S 3.306.20
Trauerschleife	S 1.606.20
Reparatur Läutwerk	S 2.912.--
Summe	S 129.214.02
Kassenbestand	S 3.770.14
	S 132.984.16

Zirl, 23.1o. 1959 Der Obmann Der Kassier:

Für den Bau der Nordumfahrung 1974 musste das Denkmal um einige Meter nach hinten versetzt werden.

75 Jahre Frieden

Am 2. September 1945, also vor genau 75 Jahren, endete der 2. Weltkrieg (in Zirl bereits am 3. Mai 1945). Seitdem erlebt Zirl wie der Großteil Europas eine sehr lang andauernde Zeit des Friedens und des dadurch möglichen Wohlstandes.

In der Vergangenheit wurde Zirl wie beim 1. Bayrischen Rummel (1703) und beim 2. Bayrischen Rummel (1809) entweder in kriegerische Handlungen hineingezogen oder Zirler Männer mussten fern der Heimat an Kriegen teilnehmen.

Amerikanische Soldaten kommen über den Zirler Berg Fotos (2): Heimatmuseum

Nach dem 1. Weltkrieg (1914 – 1918), welcher in der Heimat vor allem durch wirtschaftliche Entbehrungen sichtbar war und sich erst vor kurzem das Kriegsende zum 100. Mal jährte, musste die Bevölkerung von 1939 bis 1945 wieder einen Krieg erleiden. Dieser 2. Weltkrieg nahm weltweit ein noch nie dagewesenes Ausmaß an Leid und Zerstörung an.
Neben der weltweiten Tragödie war der Krieg auch in der Heimat unmittelbar zu spüren. Unzählige Zirler Männer mussten an der Front kämpfen und haben auch dabei ihr (teilweise junges) Leben verloren. In der Heimat mangelte es an allem, vor allem auch an Lebensmitteln. Der Alltag wurde überwiegend durch die weibliche Bevölkerung aufrechterhalten.
Im 2. Weltkrieg hatte Zirl 74 Gefallene, 31 Vermisste, 18 ums Leben gekommene Zivilisten und an Kriegsfolgen Gestorbene zu beklagen.
Während in den ersten Kriegsjahren in der unmittelbaren Heimat keine Kampfhandlungen stattfanden, änderte sich dies mit den Bombardierungen der Alliierten. Die Bombardierungen kamen dem Ort Zirl immer näher, besonders Innsbruck und Reith bei Seefeld waren in der unmittelbaren Nachbarschaft mehrfach Ziel von Bombenangriffen. Noch in den letzten Kriegstagen wurde die Verteidigung des Ortes um jeden Preis eingerichtet. So wurden durch die Wehrmacht Sprengungen der Zirler Innbrücke und der Zirler Bergstraße noch am 2. und 3. Mai durchgeführt sowie mit Artillerie und Flak das Dorf verteidigt. Die Folgen von Sprengungen und Artilleriebeschuss konnte man im ganzen Dorf spüren, da kaum eine Fensterscheibe ganz blieb und manche Dächer und Häuser beschädigt wurden.
Anfang Mai marschierten Amerikanische Truppen vom Seefelder Plateau kommend Richtung Zirl. Eigentlich wäre eine Bombardierung Zirls durch die Amerikaner geplant gewesen, um den letzten Widerstand zu brechen. Durch den in der Nacht vom 2. auf 3. Mai 1945 einsetzenden Schneefall und Nebel blieb Zirl davon verschont.
Am 3. Mai 1945 zogen die verbliebenen Deutschen Soldaten in der Früh nach Innsbruck ab. Während Kooperator Alois Falch am Vormittag beim Zirler Kirchturm Altartücher als weiße Fahnen hinaushängte (und dies die Bevölkerung dann auch tat), marschierten der Zirler Amtsbürgermeister Hans Wagner gemeinsam mit Otto Öfner jun. den Amerikanischen Soldaten am Zirler Berg entgegen, um eine kampflose Übergabe von Zirl zu ermöglichen. Daraufhin konnten die Amerikanischen Soldaten Zirl widerstandslos einnehmen.

Amerikanische Soldaten beim Marsch durch Zirl

Um 11 Uhr des 3. Mai 1945 marschierten die Truppen ein. Noch am 3. Mai fand die erste Gemeinderatssitzung in der neugewonnenen Freiheit unter der Schirmherrschaft der Amerikaner statt. Der dabei installierte Gemeinderat, welcher sich aus Vertretern der demokratischen Parteien und Widerstandskämpfern zusammensetzte, wählte Karl Reinhart (vulgo Nocker) zum Bürgermeister und Hermann Riedl (vulgo Buller) zum Stellvertreter. Dieser Gemeinderat war bis zur ersten Wahl im Jänner 1946 im Amt.
Am Gendarmerieposten in Zirl, damals im Posthof, Meilstraße 4 untergebracht, und im Gasthof Post wurde auch ein Stück Geschichte geschrieben. Im Beisein von Ludwig Steiner (einem Widerstandskämpfer, welcher später Staatssekretär wurde und dessen Vater aus Zirl stammte) wurde die kampflose Übergabe der Landeshauptstadt Innsbruck zwischen Amerikanischen und Deutschen Offizieren und Widerstandskämpfern ausgehandelt und paktiert.

Lagebesprechung im Gendarmerieposten Zirl (Tirol), 30. April 1945
Von l. n. r.: Lt. Peter Random, Major Bland West, Ludwig Steiner
Foto: DÖW, alle Rechte vorbehalten

Die Amerikanischen Besatzungssoldaten wurden im August 1945 durch die Franzosen abgelöst, welche in den folgenden Jahren die Besatzungsmacht stellten. Die Lage in Zirl war geprägt durch große Lebensmittelknappheit, sowie Bangen und Hoffen, dass die Zirler Soldaten wieder zurückkehren. Aber wenigstens war Frieden!

Gedenktafel für Lawinenopfer auf Eppzirler Alm

Vor 75 Jahren verunglückten 21 Gebirgsjäger auf der Eppzirler Alm unter einer mächtigen Lawine.

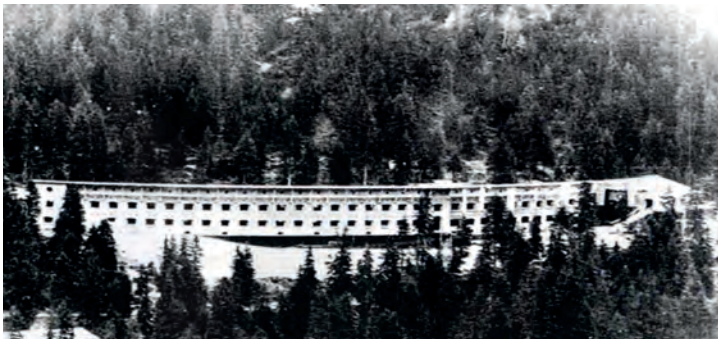
Im Herbst 2018 kam Jost Gudelius, Oberst a.D. des inzwischen aufgelösten Gebirgsjäger-Bataillons 234 in Mittenwald, mit dem damaligen Hüttenwirt der Eppzirler Alm und Obmann der Agrargemeinschaft, Hans Niederkircher, ins Gespräch und hörte von ihm diese tragische, bis dahin nur mündlich überlieferte Geschichte. Als einzige schriftliche Aufzeichnung besteht ein Eintrag vom 24. September 1945 im Sterbebuch der Marktgemeinde Zirl mit der Auflistung von 18 Todesopfern. Seit damals setzte sich Jost Gudelius für ein würdiges Andenken an seine unbekannten Kameraden ein.

Foto: Niederkircher

Jost Gudelius enthüllt die Gedenktafel

Bereits Mitte März 1938, wenige Wochen nach dem Anschluss Österreichs, erkundeten Offiziere der Gebirgskampfschule Mittenwald das Hochtal der Eppzirler Alm als möglichen Stützpunkt. 1939 wurde mit dem Bau der ca. 100m langen Kaserne begonnen, spätestens ab 1942 wurde hier Gebirgsausbildung betrieben.

7. Feber 1945, Lehrgang zur Skiausbildung für Offiziersanwärter. Der bisher sehr schneereiche Winter 1944/45 hatte die Eppzirler Alm und die steilen Hänge an den Talseiten mit einer dicken Schneeschicht bedeckt. Als Skitour des Tages war der steile Anstieg zur Eppzirler Scharte vorgesehen und wurde trotz abratender Warnungen auch durchgeführt. 21 Gebirgsjäger waren weit oberhalb der Alm unterwegs, als sie von einer riesigen Lawine verschüttet wurden. Drei Mann konnten sich selbst aus den Schneemassen befreien, verletzt aber lebend. 18 Mann waren so tief verschüttet, dass in den ersten Tagen nach dem Unglück nur 10 von ihnen gefunden werden konnten, nach den restlichen 8 Soldaten wurde bis in den August hinein gesucht. Die Toten wurden in Seefeld bestattet. Die alte Kaserne wurde 1947 von der französischen Besatzung zum Abbruch freigegeben, die verbliebenen Kellergewölbe wurden 1983 von Pionieren des österr. Bundesheeres gesprengt und eingeebnet.



Die alte Kaserne bei der Eppzirler Alm

Fotos (2): Gudelius

Handgranatenfunde in Zirl

Am 27.07.2020 wurde bei Aufräumarbeiten durch die Wasserwacht im Bereich des Parkplatzes „Hawaii" in Zirl eine Handgranate gefunden. Auch bereits am 16.06.2020 wurde am Schlossbachufer im Bereich des Veranstaltungszentrums B4 ebenfalls eine nicht detonierte, und damit immer noch scharfe Handgranate aus dem 2. Weltkrieg entdeckt.

Die Granaten wurden gesichert verwahrt und vom Entminungsdienst fachgerecht entsorgt.

Zirler Künstler stellen sich vor

Gerald Saringer

Malerei, Karikaturen

Foto: privat

Einladung
zur Nachtragsvernissage

Die Marktgemeinde Zirl erlaubt sich, Sie herzlich einzuladen zur nachträglichen Ausstellungseröffnung
(verschoben vom 12. März 2020)
mit Bildern von

Gerald Saringer

Donnerstag, 10. Sept. 2020, 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Marktgemeindeamtes

Ulli Mader

Malerei in Acryl und Öl

Nachdem ich mit den Worten „du kannst nicht malen" aufgewachsen bin (das sagte mir meine damalige Lehrerin in der Schule), entdeckte ich die Liebe zur Malerei eigentlich erst vor gut 10 Jahren. Seither begleiten und bestärken mich in diversen Workshops namhafte Künstler und Künstlerinnen, wie z.B. Ilona Griss-Schwärzler und Norbert „Nomay" Mayer, auf meinem Weg.
Vorwiegend verwende ich Acryl- und Ölfarben, liebe es aber auch mit anderen Materialien zu experimentieren. So entstehen meine abstrakten Hintergründe, worauf sich dann oftmals Tiere, aber auch Gebäude wiederfinden, denn allein durch meine Liebe zu Tieren und meine Reiselust, finde ich Inspiration ohne Ende.

Fotos (2): privat

Das Schönste neben dem Malen selber ist für mich, wenn meine Bilder mit den Betrachtern in Kontakt treten und Emotionen auslösen.

Zahlreiche Abbildungen finden Sie auf meiner Homepage: www.art66.at

Einladung
zur Vernissage

Die Marktgemeinde Zirl erlaubt sich, Sie herzlich einzuladen zur Ausstellungseröffnung mit Bildern von

Ulli Mader

am Mittwoch, 23. September 2020, um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Marktgemeindeamtes

MPREIS stellt E-Lastenfahrrad zur Verfügung

Nachhaltigkeit ist ein Eckpfeiler in der Philosophie des Tiroler Familienunternehmens. Jetzt beginnt eine Initiative zu grüner Mobilität, die als erstes die Radfahrer unterstützen will. Für den großen Einkauf stellt MPREIS den Kundinnen und Kunden sogar ein E-Lastenrad zur Verfügung.

Partnerschaft mit der Pro-Byke Gemeinde Zirl

In Dänemark hat bereits jede vierte Familie mit Kindern ein eigenes Lastenrad. Kein Wunder, denn neben den bekannten Vorteilen des Rades im Stadtverkehr ist dieses grüne Verkehrsmittel auch für den Transport von Lasten sehr effektiv, besonders wenn es mit einem Elektromotor ausgestattet ist. Davon können sich die MPREIS-Kunden jetzt selbst überzeugen, und zwar ohne tief in die Tasche greifen zu müssen. Denn ab einem Einkauf von 20 € kann das E-Lastenrad EMil zwei Stunden lang kostenlos ausgeliehen und getestet werden.

Zirl macht Auftakt mit MPREIS E-Lastenrad

„Dass man im Stadtgebiet mit dem Rad meist schneller unterwegs ist, wissen die meisten. Wer viel zu transportieren hat, denkt aber automatisch ans Auto", so Peter-Paul Mölk, einer der Geschäftsführer von MPREIS. „Gerade für den großen Einkauf ist ein E-Lastenrad eine tolle Alternative. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geben, das einmal auszuprobieren." Das Lastenrad soll im Monatsrhythmus von Markt zu Markt wechseln. Den Auftakt macht der MPREIS in Zirl, Bahnhofstraße, der praktisch direkt am Radweg gelegen ist. Als Pro-Byke-Gemeinde hat Zirl sich verpflichtet, im Rahmen des gleichnamigen EU-Projektes den Radverkehr zu fördern. An diesen Bemühungen beteiligt sich MPREIS mit dem Lastenradservice und mehr Fahrradfreundlichkeit bei den Märkten. Die Maßnahmen reichen von besseren Fahrradabstellplätzen und einer verkehrsberuhigten Pufferzone zwischen Parkplätzen und Markt bis zu Service-Stationen.

E-Lastenrad im Einkauf inbegriffen

Beim Einkauf im MPREIS Zirl ist jetzt das Lasten-Leihrad sozusagen inbegriffen. Mit der App des Partners Greenstorm kann das Rad gebucht werden. Ein QR-Code auf dem Gutschein, den man beim Einkauf bekommt, führt direkt zur Download-Seite der Green4Rent-App. Die Registrierung ist im Handumdrehen erledigt. Die App kann zum Mieten von E-Bikes an den zahlreichen Stationen im In- und Ausland genutzt werden, etwa auch für den EMil im T&G Bachlechnerstraße in Innsbruck. Das Lastenrad ist erstaunlich leicht zu handhaben und schafft bis zu 100 kg Nutzlast. Mit dem Elektromotor sind auch Steigungen kein Hindernis mehr. Die Ökobilanz stimmt ebenfalls: schon ab 100 eingesparten Autokilometern zahlt sich ein Akku aus. Dem Verein VCÖ zufolge könnten Transportfahrräder bei 77% der Einkaufsfahrten das Auto ersetzen.

Ehrenbürger Cons. Josef Indrist verstorben

Die Marktgemeinde Zirl trauert um ihren Ehrenbürger Alt-Pfarrer Cons. Josef Indrist.

Alt-Pfarrer Indrist wurde am 07. Mai 1933 in Panzendorf in der Gemeinde Heinfels geboren und wuchs auf einem Bergbauernhof in Sillianberg in der Gemeinde Sillian in Osttirol auf. Am 02. Juli 1958 wurde er in Matrei in Osttirol zum Priester geweiht.

Seine berufliche Laufbahn begann er als Kooperator in Pfunds im Oberinntal im Jahre 1958. Von 1959 bis 1964 war er in der Gemeinde See im Paznauntal tätig. 1965 wurde ihm die Pfarre Kartitsch in Osttirol übertragen, wo er 14 Jahre lang wirkte. In dieser Zeit konnte er Erfahrungen im Renovieren von Kirchen sammeln, was ihm schließlich auf seinem späteren Posten in Zirl zugutekommen sollte.

Fotos (3): Ortschronik

Erntedankfest 1997

Als im Jahre 1979 der Zirler Pfarrer Josef Trojer als Dekan nach Schwaz berufen wurde, bewarb sich Pfarrer Josef Indrist beim Bischofsrat um diese vakante Stelle und trat am 08.09.1979 seinen Dienst als Pfarrer in Zirl an.

Vieles hat Pfarrer Indrist in der Zeit seines Wirkens hier in Zirl geleistet:

Von 1980 bis 1987 setzte er all seine Tatkraft und sein Wissen für die Renovierung der Kirche und die Anschaffung einer neuen Orgel ein. Die Renovierung der Eigenhofner Kapelle, die Erneuerung der Kalvarienbergkirche und die Renovierung der Michaelskapelle mit Ausbau zu einer Werktagsmesskapelle waren Pfarrer Indrist ein wichtiges Anliegen.

Renovierung Michaelskapelle 1997

Ein Herzensbedürfnis war ihm die Vermittlung des Glaubens an die Kinder in der Schule und auch außerhalb der Schule, die Aufwertung der Gottesdienste an den Festtagen, die Betreuung der Familien, die Schaffung einer auch für junge Menschen attraktiven und interessanten Pfarrgemeinschaft, damit auch die Jungen den Kontakt zur Pfarre nicht verlieren, und die Schaffung einer Heimat für die alten Menschen in der Kirche.

Auch war er immer bestrebt, das Pfarrheim für alle möglichen Veranstaltungen in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, sei es zur Unterhaltung, zur Weiterbildung oder für Ausstellungen.

Verleihung der Ehrenbürgerschaft durch Alt-Bgm. Hanspeter Schneider 1998

Umweltgütesiegel für die Neue Magdeburgerhütte

Der Schutz und die Bewahrung von Natur und Umwelt ist ein zentrales Anliegen des DAV. Der umweltgerechte und energieeffiziente Hüttenbetrieb ist bei den Alpenvereinshütten besonders wichtig. Ein Anreiz, der Sektionen und Hüttenpächter stärker motiviert, ist die Verleihung des Umweltgütesiegels- eine Auszeichnung, die erst nach einer umfassenden Prüfung vergeben wird. Am 25. Juli trafen sich die Verantwortlichen von DAV und ÖAV auf der Neuen Magdeburger Hütte und übergaben dort dem Ehepaar und Pächtern Carla und Hermann Isser die hohe Auszeichnung.

Foto: Liebl Daniel

DEMNÄCHST IM

KULTUR- UND VERANSTALTUNGSZENTRUM ZIRL

BARBARA BALLDINI – „G'HÖRIG DURCHGEKNALLT" LIEBE MACHEN IM 21. JAHRHUNDERT DO, 19. NOVEMBER 2020 | 20:00 UHR

Ist die Liebe noch zu retten? So DURCHGEKNALLT war sie noch nie. Im Dschungel der Möglichkeiten zwischen Tinder und Sexpuppenpuffs, Cyberbrillen und Porno, Swingerclubs und Speed-Datings – verirrt sich schon manch eine/r und findet nicht zurück. Zurück wohin? Das ist hier die Frage.Wie`s früher war, wie`s heute ist und wo das Ganze hinführt – das erzählt uns- lustig und informativ wie immer - BARBARA BALLDINI, Österreichs außergewöhnlichste Sexpertin, in ihrem neuen Programm „g`hörig DURCHGEKNALLT".

GABRIEL CASTAÑEDA – "REVOLUTSCHER - ZU DEN WAFFELN!" DO, 26. NOVEMBER 2020 | 20:00 UHR

Sie nehmen absichtlich immer nur EIN "Nimm 2"? Sie sprechen auch während der Fahrt mit dem Busfahrer? Sie trauen sich ohne 3-Wetter-Taft aus dem Haus und sagen immer Leberkäse zum Neuburger? Dann geht es Ihnen wie Gabriel Castañeda. Auch in seiner Brust schlägt das Herz eines Schmalspur-Revoluzzers, oder eben RevoLUTSCHERS, wie er es nennt. In seinem dritten Soloprogramm schaut der Verwandlungskünstler in die Rollen all der verschiedenen RevolutscherInnen, die so in uns schlummern. Allen voran natürlich Thermomixexpertin und VS-Lehrerin Veronika Schmiederer-Pechtl.

Geschichten bewegen – bewegende Geschichten

Christian Forster liest und erzählt jeweils um 17.00 Uhr im Raum 24 zu folgenden Themen

14.09. „Tag der Tropenwälder"
02.10. „Tag der Gewaltlosigkeit"
16.10. „Welternährungstag"
31.10. „Halloween"
05.11. „Tag von Oma und Opa"
20.11. „Weltvorlesetag"
25.11. „Welttag gegen Gewalt an Frauen"
03.12. „Tag der Behinderung"

Interesse am Theater?

Das Generationen-Theater Zirl „GenerationZ" ladet alle Theaterinteressierten von klein bis groß am 19.09. von 09.00 bis 12.00 Uhr herzlich ins FAMBOZI ein. Wir besprechen das neue Thema zur Aufführung „NATUR- & UMWELTSCHUTZ". Wer Interesse hat, sich einmal im Theater ausprobieren zu wollen, ist herzlich willkommen. Michaela und Christian Forster freuen sich auf euch.

SCHAU VORBEI

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2020

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Folgende Veranstaltungen sind im angegebenen Zeitraum GEPLANT. Ob und in welchem Umfang sie letztlich wirklich stattfinden können, ist derzeit nicht definitiv abzusehen. WIR HOFFEN DAS BESTE !

SEPTEMBER Sa, 05.09.

Sommer-Dorfturnier
des Eisschützenvereins Zirl
13.30 Uhr, Asphaltanlage Zirl

SEPTEMBER Do, 10.09.

Vernissage im Gemeindeamt
Gerald Saringer (Nachtrag)
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

SEPTEMBER Fr, 11.09.

Fußball FC Zirl – SV Fügen
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

SEPTEMBER Sa, 12.09.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

SEPTEMBER So, 13.09.

100 Jahre Kriegerdenkmal
mit **Gedenkfeier für die Opfer beider Kriege**
10.00 Uhr, Kriegerdenkmal
anschl. Frühschoppen im B4

SEPTEMBER Mo, 14.09.

Christian Forster erzählt
weitere Termine siehe Kasten S. 12
17.00 Uhr, Raum 24

SEPTEMBER Do, 17.09.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

SEPTEMBER Fr, 18.09.

Colazione Italiana
09.30 Uhr, Raum 24

Sagenwanderung
18.00 Uhr, Anmeldung unter
m.post@zirl.gv.at
Treffpunkt wird nach Anmeldung
und Einteilung bekannt gegeben

SEPTEMBER Sa, 19.09.

27. Zirler Markttag
08.00 – 15.00 Uhr, B4

Sound unter der Birke
11.00 Uhr, Kirchstraße 8

SEPTEMBER Mi, 23.09.

Vernissage im Gemeindeamt
Ulrike Mader
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

SEPTEMBER Fr, 25.09.

Fußball FC Zirl – SV Kematen
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

SEPTEMBER Sa, 26.09.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

Zirler Familienfest
veranstaltet von Zukunft Zirl
12.00 Uhr, B4

3. Schützenwatten in Zirl
19.00 Uhr, Schützenheim im B4

SEPTEMBER So, 27.09.

KK-Meisterschaft
ab 10.00 Uhr, Schießstand Zirl

SEPTEMBER Mi, 30.09.

KK-Meisterschaft
ab 13.00 Uhr, Schießstand Zirl

OKTOBER Do, 01.10.

Öff. Gemeindeversammlung
der Marktgemeinde Zirl
19.00 Uhr, B4

OKTOBER So, 04.10.

Erntedankfest 2020
der Zirler Türggeler
10.00 Uhr, Dorfplatz-NMS-B4

OKTOBER Fr, 09.10.

Charity-Yogastunde
mit Monika Brachmayer-Jauk
zugunsten der Coronahilfe
19.00 Uhr, Turnhalle NMS

Fußball FC Zirl – SV Kirchbichl
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

OKTOBER Sa, 10.10.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

Sprache die verbindet
Monika Marte: Workshop für wertschätzende Kommunikation
09.00-17.00 Uhr, Raum 24
Anmeldung über Erwachsenenschule Zirl, Tel. 0680-3046589

OKTOBER Sa/So, 17./18.10.

Krapfenschießen
der Schützengilde Zirl
Sa. ab 13.00, So. ab 10.00 Uhr
Schießstand Zirl

OKTOBER So, 18.10.

Zachäussingen 2020
05.00 Uhr, Kirche-Dorfplatz

OKTOBER Fr, 23.10.

Fußball FC Zirl – SVI
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

OKTOBER Sa, 24.10.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

OKTOBER Do, 29.10.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

OKTOBER Fr, 30.10.

20. Zirler Bergfilmfestival
der Alpenvereinsjugend Zirl
19.00 Uhr, B4

NOVEMBER Di, 03.11.

Blutspendeaktion
des Roten Kreuzes
15.00-20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Fr, 06.11.

Langer Einkaufsabend
Viele Zirler Zentrumsbetriebe halten bis 21.00 Uhr geöffnet.
Zahlreiche attraktive Angebote!

Fußball FC Zirl – FC Volders
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

NOVEMBER Sa, 07.11.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

„Wir schenken uns nix“
Premiere Theaterverein Zirl
weitere Termine siehe Kasten unten
20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Do, 12.11.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

NOVEMBER Fr/Sa 13./14.11.

Treffpunkt Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden
Freitag 11.00-17.00 Uhr, B4
Samstag 10.00-15.00 Uhr, B4

NOVEMBER Do, 19.11.

Barbara Baldini, Kabarett
„G´hörig durchgeknallt“
20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Sa, 21.11.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

NOVEMBER So, 22.11.

„Wir schenken uns nix“
zum letzten Mal: Theaterverein Zirl
Frühschoppen mit Livemusik
11.00 Uhr, B4

NOVEMBER Do, 26.11.

Gabriel Castañeda, Solokabarett
„Revolutscher – zu den Waffen“
20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Sa, 28.11.

Cäcilienkonzert 2020
des Musikvereins Zirl
19.30 Uhr, B4

VORSCHAU

DEZEMBER Sa, 05.12.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
ACHTUNG NEUER ORT
10.00 Uhr, Sonnendeck, FamBoZi

DEZEMBER Do, 10.12.

Manuel Randi, Konzert
Programm „Toskana“
(Ersatztermin für April 2020)
20.00 Uhr, B4

Aufführung des Theatervereins Zirl

„WIR SCHENKEN UNS NIX“

Premiere am Samstag, 07.11.2020 20.00 Uhr, im B4

Abend-Vorstellungen
ab 20.00 Uhr am
14.11., 20.11., 21.11.,
sowie
Nachmittags-Vorstellung
am 15.11. um 14.30 Uhr
und eine
Vormittags-Vorstellung
mit Frühschoppen am
22.11. um 11.00 Uhr

Mobilitätswoche 2020

Vom 16. bis 22. September findet die „Europäische Mobilitätswoche“ statt. Erstmalig ist es, auf Initiative der Gemeinde Inzing gelungen, eine interkommunale „Rad-Tour durch die Region“ zwischen Inzing, Kematen und Zirl zu organisieren. Die Bürgermeister der Gemeinden und VertreterInnen der Gemeinderäte werden über die Entwicklungen, die Radmobilität betreffend, informieren. Mit dem „Radl-Kino am Schlossbach“ endet das Programm.

Überblick über das gesamte Programm 16. bis 26. September 2020

Mittwoch, 16.9.2020:
Pendleraktion - GemeinderätInnen werden an PendlerInnen, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, als Dankeschön Äpfel verteilen.

Donnerstag, 17.9.2020:
Rad-Stammtisch in Rainer´s Bar - Michael Winkler und David Grißmann, Radkoordinatoren der MG Zirl, laden ein zum Radstammtisch ab 19 Uhr.

Freitag, 18.9.2020:
„Rad-Tour durch die Region“ - GemeindepolitikerInnen der Gemeinden Inzing, Kematen und Zirl informieren über aktuelle Entwicklungen zur Radmobilität und zu lokalen Projekten an den jeweiligen Stationen, und radeln hoffentlich auch aktiv mit. Es ist möglich, sich einerseits für die Tour ein E-Bike auszuleihen, und andererseits sich in Zirl ab 15 Uhr Tipps für kleinere Reparaturen am Rad zu holen.

- **Start um 14 Uhr in Inzing (Kirchplatz):**

E-Bike Verleih für InteressentInnen, die mit einem E-Bike auf Tour gehen möchten. Abfahrt um ca. 15 Uhr Richtung Kematen über den Radweg mit kurzem Stopp im neuen Zirler Gewerbegebiet und Querung des Radweges.

- **Ankunft in Kematen um ca. 15:30 Uhr:**

Bushaltestelle mit Kneippanlage und Verpflegung. Abfahrt um ca. 16 Uhr Richtung Zirl - Radweg bis Radbrücke - Befahrung eines der von den Radkoordinatoren vorgeschlagenen Rad-Verbindungswege durch Zirl.

- **Ankunft 17 Uhr in Zirl am Vorplatz des B4:**

„GemeindeRAD“ und Radwerkstatt des Klimabündnisses Tirol (Beginn der Radwerkstatt bereits um 15 Uhr).

Samstag, 26.9.2020:
„Radl-Kino am Schlossbach“ mit dem Verein Cubic und Energie Tirol, Einlass 20 Uhr, Beginn Kino 20:30 Uhr. Der Film „Rettet das Dorf“ von Teresa Distelberger zeigt neue Perspektiven und Potentiale, und erzählt von Menschen, die mit ihren Ideen zu einer Entwicklung beitragen, die das Dorf weiterleben lässt: „Es braucht nur zwei, drei Menschen, die brennen für eine Sache. Und die muss man auch lassen!“
Hinweis: Am Donnerstag, den 24.9. findet in Inzing das Radl-Kino mit dem Film „But Beautiful“ von Erwin Wagenhofer statt.

Das e5-Team freut sich auf rege Teilnahme!

Energiesparförderungen der MG Zirl

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Lastenfahrräder bzw. -anhänger:
ohne Elektroantrieb € 300,- / mit Elektroantrieb € 500,-

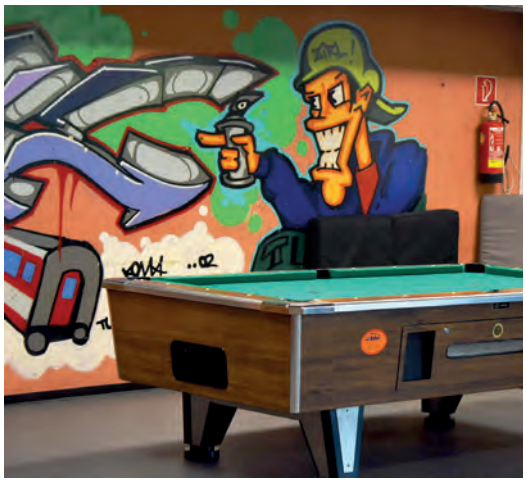
Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.



Sommerprogramm in der Jugend Arbeit Zirl

Kiosk, Pavillon, Aktionstage, Filmabende uvm.

Nachdem wir Anfang Mai von unseren digitalen Angeboten langsam wieder auf analoge Jugendarbeit übergehen konnten, haben wir uns einige Gedanken gemacht, wie wir den Zirler Jugendlichen ein cooles Sommerprogramm anbieten können. Dabei war uns wichtig, heuer keine Schließzeiten zu haben, sondern für die Jugendlichen den ganzen Sommer über da zu sein. In den Planungen und Überlegungen legten wir Wert darauf, entsprechende Hygienekonzepte auszuarbeiten und Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen. Das war eine große Herausforderung! Dennoch ist es uns gut gelungen, zwischen all den gesetzlichen Vorgaben Wege zu finden, um coole Angebote zu setzen.

Seitens der Jugendlichen war der Bedarf nach Treffpunkt und Aktivität deutlich zu spüren, weshalb wir ab Ferienbeginn die Öffnungszeiten im Jugendzentrum (Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 17:30 bis 21:30 Uhr) verlängert haben.

Neben den fixen Öffnungszeiten im Jugendzentrum haben wir Zusatzangebote und Aktionstage angeboten. Dazu zählen beispielsweise das JAZ-Pavillon und das JAZ-Kiosk als wöchentlicher Fixpunkt. Das JAZ-Pavillon, mit Couchen zum Chillen und gekühlten Getränken, fand jeden Montag von 16:30 bis 18:30 Uhr (bei Interesse auch länger) statt. Mittwochs und donnerstags war jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr das JAZ-Kiosk.

Zudem wurde die Zeit genutzt, um mit der Planung und Umsetzung der Umgestaltung des Jugendzentrums zu beginnen. Dabei haben wir versucht, die Jugendlichen so gut wie möglich miteinzubinden. In Kleingruppen wurden gemeinsam Wände gestrichen, ein neuer Billardtisch gekauft; es steht noch eine Reihe weiterer Umgestaltungs- und Renovierungsschritte an. Also wenn wer Lust hat - wir sind sehr froh, wenn sich junge Zirler*innen beteiligen möchten, um ihre Räume mitzugestalten.

Neben diesen Umgestaltungsaktivitäten finden in naher Zukunft ein Graffiti Workshop, Girls Only, Boys Only, Filmabende und ein Billardturnier statt. Genaue Zeiten findet ihr immer auf Facebook, Instagram oder in unserem Schaukasten im Dorf.

Auf reguläre Öffnungszeiten in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit haben wir aufgrund der geringen Raumgröße vorerst verzichtet. Es gibt aber fixe Beratungszeiten und die Anlaufstelle ist generell nachmittags immer 5 Tage in der Woche besetzt. Jugendliche können jederzeit (auch ohne Terminvereinbarung) vorbeikommen und einzeln zu Gesprächen hereinkommen. Der Gesprächsbedarf ist sehr hoch und die Unterstützungsangebote werden sehr gut angenommen. Die mobilen Jugendarbeiter*innen sind derzeit viel draußen unterwegs und setzen anstatt der Öffnungszeiten in der Anlaufstelle regelmäßig Angebote im Freien.

Jugendzentrum:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 17:30 - 21:30 Uhr

für Jugendliche unter 12: Freitag: 16:00 - 17:00 Uhr

JAZ-Kiosk:

Mittwoch und Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr

(beim Juze)

JAZ-Pavillon:

Montag: 16:30 - 18:30 Uhr

(am Juze Parkplatz)

Fixe Beratungszeiten:

in der Meilstraße 26

Montag: 15:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch: 18:30 - 19:30 Uhr
Freitag: 17:30 - 18:30 Uhr

Für Fragen und Anliegen sind wir unter folgenden Telefonnummern für euch zu erreichen:

Christian Filzer	0676 / 6170 001
Katharina Liebke	0676 / 6170 002
Leonie Sahl	0676 / 6170 003
Jugendzentrum Zirl	0676 / 6170 500

Hochzeiten – Geburtstage Jubiläen – Feierlichkeiten

Immer wieder ist es eine ganz besondere Ehre und Freude für Bgm. Thomas Öfner, wenn er unsere älteste Zirlerin, Fr. Berta Platter besuchen darf.

106. Geburtstag Berta Platter

Bereits im Juni feierte sie ihren 106. Geburtstag. Der Kaffeeplausch musste coronabedingt ein wenig verschoben werden, war letztlich dann aber umso netter!

Leider konnten in der derzeit ganz besonders schwierigen Situation keine persönlichen Gratulationstermine für die Geburtstagsjubilarinnen Theresia Gutleben und Maria Ostermann stattfinden. Wir gratulieren beiden Damen zum 90. Geburtstag ganz besonders herzlich!

90. Geburtstag Elvira Stecher

Julia Kuen und Michael Huetz
Hochzeit am 29. Mai 2020

BIDU Lobsang Wangdsak mit frisch angetrauter Ehefrau ZORA Tsering Dickyi und dem kleinen Sohn BIDU Tenzin Jinpa. Hochzeit am 18. Juli 2020

Das Paar kommt aus Tibet und wohnt in Zirl. Standesbeamtin Petra Kreiser freute sich sehr über diese ganz besondere Hochzeit.

Eine gebührende Feier (und damit ein würdiges Foto) gabt es bedauerlicherweise ebenfalls nicht für die zahlreichen Jubelpaare zu den Goldenen und Diamantenen Hochzeiten im ersten Halbjahr 2020. Unsere Gratulationen gelten ganz besonders herzlich

zur Goldenen Hochzeit (50 Ehejahre):

Hedwig und Peter Berger
Dorothea und Hubert Eder
Monika und Heinrich Fels
Astrid und Wernfried Holomek
Elisabeth und Günther Kirchengast
Maria und Walter Klingenschmid
Margarete und Ernst März
Sigrid und Erich Piccolroaz
Annegret und Karl Anton Salinger
Gertraud und Hermann Steiner

zur Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre):

Herta und Ernst Abdank
Annita (†) und Wilhelm Fritz
Ingeborg und Werner Heiß
Isolde und Alois Kaserer
Helene und Manfred Kaufmann
Hildegard und Albert Öttl
Paula und Horst Piffer
Edeltraud und Franz Valent

im 'S ZENZI ist so einiges MÖGLICH

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die Personen, die mitwirken — Dein Ehrenamt wird, was du daraus machst!

Je nach Lust und Talent finden wir die passende Aufgabe für dich!
… Fahrdienst Essen-auf-Rädern
… Basteln, Handarbeiten, Malen, Kreativ sein
… Spiele spielen oder nette Unterhaltungen führen
… Spazieren gehen mit einzelnen BewohnerInnen
sind nur einige Beispiele möglicher Tätigkeitsfelder.

Du willst deine Erfahrungen und Fertigkeiten sinnvoll einsetzten?

Das Freiwilligenteam und die BewohnerInnen im ´s zenzi freuen sich auf dich!

Informationen & Kontakt:
Sekretariat ´s zenzi, Jasmin Kainz,
Tel: 05238 54005, Email: sekretariat@szenzi.at
Bürgerservice MG Zirl, Maria Witting,
Tel: 05238 54001 141, Email: m.witting@zirl.gv.at

's zenzi SOZIALZENTRUM ZIRL

!!!AKTUELL!!!

Verstärkung für das Essen-auf-Rädern-Team gesucht!

Du
… möchtest dich sozial engagieren und etwas deiner Zeit sinnstiftend verschenken?
… bist ein/e TeamplayerIn?
… hast Freude an der Begegnung mit älteren Menschen?
… bist körperlich fit und verlässlich?

dann bist du genau der/die Richtige für diese erfüllende Aufgabe!

Bei Interesse und für nähere Informationen melde dich bei:

Informationen & Kontakt:
Sekretariat ´s zenzi, Jasmin Kainz,
Tel: 05238 54005, Email: sekretariat@szenzi.at
Bürgerservice MG Zirl, Maria Witting,
Tel: 05238 54001 141, Email: m.witting@zirl.gv.at

's zenzi SOZIALZENTRUM ZIRL

Peacekeepers Day

Jedes Jahr am 29. Mai ehren die Vereinten Nationen jene, die in Friedenssicherungseinsätzen dienen, und auch jene, die im Einsatz für den Frieden ihr Leben verloren haben. Bgm. Thomas Öfner: „Die Soldier of Peace stehen Tag für Tag im Einsatz für den Frieden und für die Wahrung der Menschenrechte auf der ganzen Welt. Als äußeres Zeichen unserer Wertschätzung haben wir am 29. Mai, dem International Day of UN Peacekeepers, das Marktgemeindeamt Zirl mit den UN-Fahnen beflaggt. Über den Besuch von Friedenssoldat Gerhard Dujmovits habe ich mich sehr gefreut und wünsche ihm und seinem Verein Österreichischer Friedenssoldaten alles Gute."

Wir helfen zusammen – auch am Schulweg

Die „Großen" SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Mittelschule Zirl, helfen den „Kleinen" SchulanfängerInnen, motiviert und sicher zu Fuß zur Schule zu kommen. Ein fabelhaftes Projekt, das auch zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 wieder realisiert werden konnte. Freiwillig haben sich die Buddies dazu bereit erklärt, die „ErstklässlerInnen" in den ersten Schulwochen zu begleiten. Die Marktgemeinde Zirl bedankt sich herzlich für dieses großartige Engagement! Es freut uns sehr, dass sich auch heuer wieder Buddies gemeldet haben, die diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollen. Wir hoffen, ohne große Einschränkungen starten zu können.
Über den Projektablauf werden die Eltern der SchulanfängerInnen rechtzeitig informiert. Wir wünschen allen einen tollen sowie gesunden Schulstart!

Tiroler Geschichten Sommer

Was ist denn das?
Geschichten zu hören, zu erleben und selbst zu lesen ist ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens. Mit der Initiative Tiroler Geschichten Sommer möchten wir Raum und Bewusstsein für Geschichten schaffen. Alle Altersgruppen sind eingeladen, die Zeit, die beim Erzählen, Selberlesen oder Vorlesen einer Geschichte (Märchen, Sagen, Kinderromane, Bilderbücher) verbracht wird, in einem Geschichtenpass zu sammeln.
Die Bibliothek Zirl beteiligt sich an dieser tirolweiten Aktion und hat den ganzen Sommer über schon fleißig Stempelpässe an ihre Leser und Leserinnen ausgegeben.
In unserer Bibliothek soll die erworbene Geschichtenzeit sichtbar werden!
Eine Gruppe Kinder aus dem Kindergarten Florianstraße hat unsere Fenster in ein Meer verwandelt – nun fehlen noch die Meeresbewohner. Für jede vorgelesene, selbstgelesen, gehörte Geschichtenstunde kleben wir einen Fisch an unsere Außenfronten.
Mit ganz viel Geschichtenzeit können wir für die Bibliothek eine interaktive Lesung gewinnen.
Wir freuen uns auf eure Beiträge!
Bis 15. September ist noch Zeit zum Mitmachen.

VITA GESUNDHEITSPRAXIS
Heilmassage & Naturheiltherapie
6179 Ranggen I Zirl, Blachfeld 8

Ganz- u. Teilkörpermassage
Manuelle Lymphdrainage
Dorn-Breuss-Behandlung
Fußreflexzonen Massage

Klangschalenmassage
Ohrkerzenbehandlung
Bachblütenberatung
Körperenergie Balance

Kontakt:
Alexandra Jordan
0650 20 80 303
www.vitapraxis.at

Weiße Fahne an der NMS Zirl

Unter Einhaltung der strengen Vorsichtsmaßnahmen ließen die NMS Zirl und die Gemeinde Zirl es sich nicht nehmen, die heurigen SchulabgängerInnen im B4 gebührend zu verabschieden. Mehr als 50 Eltern folgten der Einladung. Allen Anwesenden wurde, entsprechend dem Sicherheitskonzept, welches Hausherrin Sabine Gaspari und NMS Sicherheitsvertrauensperson Karoline Neuner ausgearbeitet hatten, mit Namenskärtchen ein Sitzplatz zugeteilt. Somit waren die Voraussetzungen für eine sichere, stimmungsvolle Feier gegeben. Und die Schule hatte wahrlich mehrere Gründe zum Feiern. Wie schon im vorangegangenen Schuljahr konnte Schulleiter Stefan Zangerl über das Schulergebnis der „weißen Fahne" berichten: „Alle SchülerInnen haben ihre Schulstufe positiv abgeschlossen. Mehr noch, trotz Corona hat es an unserer Schule keine einzige negative Beurteilung gegeben", so der erfreute Schulleiter. Ebenso erfreut zeigte er sich über die große Anzahl an ausgezeichneten Erfolgen. 101 der 210 SchülerInnen beendeten das Schuljahr mit solch einer Belobigung, welche den SchülerInnen der 4. Klassen in Form einer Urkunde und eines persönlichen Geschenks der Marktgemeinde Zirl überreicht wurde. Bgm. Öfner und VBgm.in Iris Zangerl-Walser übergaben die gravierten Füllfedern und zeigten sich beeindruckt von den Leistungen der SchülerInnen.

Diese wurden den Besuchern der Feier auch visuell sichtbar gemacht. Die SchülerInnen der 4c-Klasse präsentierten ihr Siegervideo zum Thema „Cyber Mobbing", welches aus den mehr als 3000 Einsendungen zum Kreativwettbewerb des Bildungsministeriums als Siegerprojekt hervorging. Das Preisgeld wurde, wie vorher basisdemokratisch im Klassenrat beschlossen, an den Verein „Zirler helfen Zirlern" gespendet.

Gerüstet mit neuem Leitbild, welches auf den Werten Achtsamkeit, Wertschätzung, Respekt und Gesundheit basiert, sowie der neugestalteten Homepage, freuen sich die SchülerInnen und LehrerInnen der nunmehr umbenannten Mittelschule Zirl auf einen regulären Start ins neue Schuljahr.

Die Klassenlehrer Alexandra Peer (li.) und Lukas Kuprian (re.) freuten sich mit Ilyas Asal (2.v.l.) und Alina Peer (3.v.l.) über den Sieg beim Kreativwettbewerb des Bundesministeriums. Die SchülerInnen übergaben das Preisgeld an Obfrau Beatrice Falkner (4.v.l.) vom Verein Zirler helfen Zirlern.

Dank an Lesepatinnen

Die SchülerInnen der ASO Zirl möchten sich ganz herzlich bei ihren Lesepatinnen Melli Baumgartner und Hanna Hofstetter bedanken.

Im Rahmen des Leseprojektes LELE von PT Tanja Leitgeb wurde im Herbst eine Lesepatenschaft initiiert. Dafür erklärten sich Melli und Hanna sofort bereit. Das ganze Jahr über wurden wir mehrmals von ihnen besucht. Sie haben nicht nur vorgelesen, sondern oft auch das Buch mit allen Sinnen begreifbar gemacht, unterstützt durch große und kleine Bildkarten, Schautafeltheater, Verkleidung bis hin zu kulinarischen Leckerbissen.

Während der Corona-Krise hat uns Hanna wie selbstverständlich mit handgenähten MNS-Masken, Matratzenüberzügen und Sitzkissen versorgt.

Die Kinder, Lehrer und Schulassistentinnen haben die mit so viel Einsatz und Liebe vorbereiteten Stunden sehr genossen und sagen dank, danke, danke!!!

Zirler Bäurinnen unterstützen den Waldkindergarten

Im Waldkindergarten Hochzirl spielen und lernen Kinder mitten in der Natur. Hier können sie die Natur entdecken und erforschen und ihre Kreativität ausleben. Sie erleben hautnah die Veränderungen in der Natur und den Wandel der Jahreszeiten. Durch das regelmäßige, tägliche Sein im Wald entsteht eine tiefe Beziehung zur Tier- und Pflanzenwelt. Diese Erfahrungen prägen das weitere Leben und wirken sich positiv auf Mensch und Umwelt aus.

Besonders in diesem Jahr kam uns der tägliche, selbstverständliche Aufenthalt im Freien, in unserem Fall im Hochzirler Wald, sehr entgegen. Wie viele Betriebe und andere Vereine auch, hat die Coronazeit den Waldkindergarten finanziell getroffen. Dank einer großzügigen Spende der Zirler Bäurinnen im Rahmen der Aktion „Zirler helfen Zirlern" konnte ein großes Loch gestopft werden. Wir möchten uns hiermit bei den Zirler Bäurinnen herzlich bedanken!

Charity-Yoga als Coronahilfe

Am 9. Oktober gibt es in Zirl die Gelegenheit, sich selbst und gleichzeitig auch anderen etwas Gutes zu tun! Moni Brachmayer-Jauk, die das Yogastudio „Dein Yoga in Zirl" führt, gibt eine Yogastunde FÜR ALLE. Der gesamte Spenden-Erlös kommt jenen zugute, die durch den Ausbruch von Covid19 oder durch die Quarantäne-Maßnahmen unverschuldet in Not geraten sind.

Dabeisein – sich und anderen Gutes tun:

am Freitag, 09. Oktober 2020
von 19.00 bis 20.00 Uhr
in der Turnhalle der NMS Zirl
Mindest-Spende 15,-

Moni ist ausgebildete Hatha-Yoga- und Yin-Yoga-Lehrerin, organisiert viele Yoga Workshops, Yogareisen und den Yoga Summit Innsbruck bzw Seefeld. In Zirl hält sie Yogakurse für alle - also auch für AnfängerInnen.

Die Charity Yogaklasse ist für alle Menschen möglich, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Einfach kommen, lockere Kleidung tragen und eine Matte mitbringen!

Um Anmeldung wird gebeten unter moni@soulinmotion.at oder Tel: 0699 / 18013000

1 Jahr Büchermarkt

Robin Hood´s kleines Büchermarkt´l gibt es jetzt schon ein ganzes Jahr. Im Oktober 2019 eröffneten Monika Falger und Renate Perfler den kleinen Gebrauchtbüchermarkt in der Zirler Kirchstraße und freuen sich über reges Interesse der großen und kleinen Leseratten.

In dem mehr als 3000 Bücher umfassenden Angebot findet jeder seine Lieblingslektüre. Das Engagement der beiden Betreiberinnen ist ausschließlich ehrenamtlich, der Erlös aus dem Bücherverkauf kommt zur Gänze sozialen Zwecken zugute.

Geben auch Sie gut erhaltenen Büchern ein zweites Leben, und helfen Sie uns helfen. Der Robin-Hood-Club sagt Danke!

Das kleine Büchermarkt´l in der Kirchstraße 23a (hinter Reformhaus RundumGsund, Eingang in der Auergasse) hat jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet.

v.l. Renate Perfler, „Robin Hood" Kurt Waldegger und Monika Falger freuen sich über ihr Büchermarkt´l.

Auf den Sattel, fertig, los

Zirl ist auch heuer wieder beim Tiroler Fahrradwettbewerb 2020 mit dabei.

Mit einer Anmeldung nimmt man auch am großen Landesgewinnspiel teil. Einzige Bedingung: Bis 30. September müssen mindestens 100 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt werden. Wer gewinnt, entscheidet dann das Los. Gefragt sind also nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln.

Allein in der Zeit von 1. Mai bis 1. August 2020 wurden von Zirler TeilnehmerInnen bereits 15.337,6 km im Wettbewerb gefahren. Das entspricht genau 2.705,55 kg eingespartes CO_2 oder einer Waldfläche von 135,28 m^2.

Informieren Sie sich unter tirol.radelt.at – viel Spaß!

Spring über deinen Schatten!

Ob Yoga oder Büchermarkt, wir sehen auf dieser Seite zwei der unzähligen Hilfs-Angebote, die sich auch (aber nicht nur!) aus der Corona-Zeit entwickelt haben. Der Zusammenhalt in der Zirler Bevölkerung ist bewundernswert, das Engagement ist einfach toll, „GEBENDE Hände" gibt es viele.

Wir wissen, dass diese Hilfe gebraucht wird. Wir wissen aber auch, dass die Scheu, sich selbst und anderen die eigene Bedürftigkeit einzugestehen, riesig ist. Deshalb bitten wir ganz offen, treten Sie aus Ihrem Schatten heraus! Nehmen Sie die gebotene Hilfe an! Wir brauchen „NEHMENDE Hände", sonst nützen alle Spenden nichts. Ihre Daten werden verlässlich vertraulich behandelt!

Wenden Sie sich bitte direkt an (alphabetisch gereiht):

Robin-Hood-Club, Kurt Waldegger	**Tel. 0664 / 9977473**
Vinzenzverein Zirl, Severin Schöpf	**Tel. 0699 / 10885799**
Zirler helfen Zirlern, Beatrice Falkner	**Tel. 0664 / 3045842**
oder an das Sozialamt der Marktgemeinde Zirl, Maria Witting	**Tel. 05238 / 54001-141**

Taekwondo – Es geht wieder los!

Mit Schulbeginn startet der Verein Taekwondo Team Zirl in das Herbstsemester.
Das Training für Kinder und Jugendliche findet ab 28. September jeden Montag und Mittwoch von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Turnhalle der NMS Zirl statt.
Mit unserem Verein und dem Sport Taekwondo möchten wir unsere Kinder und Jugend begeistern, sie auf ihrem Weg zum „Erwachsen werden" begleiten, und sie mit Hilfe der Lehre des Taekwondo auch in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen!

Bei unserem Kinder- und Jugendtraining in Zirl trainieren durchschnittlich 25 Kinder und Jugendliche.
Ob für die Fitness, die Verbesserung des Körpergefühls, das Selbstbewusstsein oder die Selbstdisziplin - hier bist du genau richtig!
Wir freuen uns über Zuwachs und Interessierte. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich.
Komme auch DU vorbei und werde Teil unseres TEAM´s.
Auf unserer Homepage taekwondoteam.at/team-zirl/ findest du unsere Kontaktdaten.

Neu in Zirl: Z´samm gspielt

Z´samm gspielt ist Tirols erster Spieleverein für Karten-, Brett-, Würfel- und Gesellschaftsspiele.
Für uns begeisterte Spielerinnen und Spieler gibt es kein schöneres Gefühl, als den Nervenkitzel, endlich ein neues Spiel in die Finger zu bekommen, auf das wir lange gewartet haben. Deshalb haben wir viel Zeit und Energie dafür aufgewendet, den Spieleverein Z'samm gspielt aufzubauen. Was als bloßes Hobby begann, hat sich zu einer echten Leidenschaft entwickelt. Gemeinsames Ziel ist es, dass die Karten-, Brett-, Würfel- und Gesellschaftsspiele nicht aussterben, und man sie weiterhin genießen und mit anderen teilen kann, dass einfach wieder mehr „z´samm gspielt" wird.
Jeden letzten Samstag im Monat findet ein Spieletreff für Mitglieder statt. Wer Lust hat und auch einmal mitspielen möchte, schaut für weitere Informationen am besten auf der Webseite **spieleverein-zsamm-gspielt.at** vorbei, oder schickt einfach eine E-Mail an: **office@spieleverein-zsamm-gspielt.at** (aufgrund der Corona-Bestimmungen sind die Spieletreffs nur für Mitglieder zugänglich).

Du hast noch alte oder unbeliebte Spiele, die du nicht mehr benötigst oder die nicht mehr vollständig sind? Wir würden uns freuen, wenn wir deinem alten Spiel ein zweites Leben schenken dürften! Schreib uns dazu einfach eine Nachricht an: **recycling@spieleverein-zsamm-gspielt.at**

Turnprogramm 2020-2021 Fit 4 Zirl

Wir starten fit in das Wintersemester mit eigenen Damen-, Herren- und Kinderprogrammen:
Damen:
Mo. 20.00-21.00 Uhr, NMS: Bauch-Bein-Po-Rücken
Mi. 20.00-21.00 Uhr, NMS: Body Styling mit Pilates-Übungen, gezielte Dehnung und Entspannung
Anfragen bei Dagmar Wetzel: Tel. 0699 / 19780802
Herren:
Mo. 20.00-21.00 Uhr, SPZ: Konditionsgymnastik
Mo. 21.00-22.00 Uhr, Volleyball
Anfragen bei Alois Scheiber: Tel. 0676 / 6222522

Kinder:
Freitags in der Volksschule:
16.00-17.00 Uhr Gruppe A
17.00-18.00 Uhr Gruppe B
Spaß und Spiel, Geräteturnen und gemeinsam in Bewegung kommen.
Anfragen sowie Anmeldung mit Name, Telefonnummer, Adresse und Geburtsdatum des Kindes unter turnenkids@gmx.at

Preis für alle Kurse einheitlich € 30,- pro Semester
www. fit4zirl.at

Tennissport trotz Coronakrise

Der Tennissport ist eine der ersten Sportarten, die vom verantwortlichen Ministerium in der Corona-Krise als ausführbar eingestuft wurden. Somit konnte der TC Zirl dank der Unterstüt-zung der Marktgemeinde Zirl und tatkräftiger Helfer bereits am 1. Mai die Freiluftsaison zur großen Freude der über 180 Mitglieder eröffnen und seine 6 Plätze wieder für den Breitensport freigeben. Eine Vielzahl von neuen Mitgliedern konnten in diesem Jahr bis Saisonmitte beim TC Zirl verbucht werden. Der TC Zirl freut sich sehr über den gewonnen Zuwachs und wünscht zudem allen Teilnehmern der diesjährigen Clubmeisterschaften viel Erfolg!

Gold für Zirler Sportschützen

Foto: Schützengilde Zirl

v.l. Willi Hueber, Georg Schneider, Anna Hackhofer, Engelbert Pleifer

Bei der Tiroler Meisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf der 50 Meter Distanz, siegte Georg Schneider in seiner Klasse mit 388 Ringen überlegen, vor Susanne Rothleitner (380) aus Kirchbichl und Lorenz Ritter (379) aus St. Johann. Anna Hackhofer (348) rundete den Zirler Erfolg mit einem sechsten Platz ab.
Weitere Zirler Ergebnisse:
Sen.II m stehend aufgelegt: 11. Engelbert Pleifer (342), 12. Willi Hueber (341)
Sen.II w: stehend aufgelegt: 5. Anna Hackhofer (326)
Männer sitzend frei: 21. Engelbert Pleifer (360), 22. Willi Hueber (359)
An dieser Meisterschaft nahmen insgesamt 190 Sportschützen teil. Da infolge der Coronapandemie keine höherwertigen Wettkämpfe zu dieser Zeit stattfanden, nahm die gesamte Tiroler Sportschützenelite an dieser Meisterschaft teil. Dieser Umstand und die ungewohnte 50-Meter-Distanz für unsere Wettkämpfer machen diese Erfolge umso erfreulicher.
Weitere Fotos unter
schuetzengilde-zirl.at

Der Schießbetrieb am Schießstand in der Schlossbachklamm ist bis auf weiteres **mit großem Bedauern nur für Mitglieder der Schützengilde** möglich.
Wir bitten um Verständnis!

Schwimmklub Zirl zeigt auf

Von 1. bis 5.8.2020 fanden die Österreichischen Meisterschaften der Nachwuchs- und Allgemeinklassen im Schwimmen in der Auster Graz statt. In diesen auch für die Sportlerinnen und Sportler schwierigen Zeiten wurde bei diesem Bewerb nicht nur vom Tiroler Bernhard Reitshammer ein Olympia Limit geknackt, auch die Zirler Delfine zeigten tolle Leistungen. **Moritz Krätschmer** (AK13) sicherte sich 2x Gold (200m und 400m Freistil) und 2x Bronze (100m Freistil und 100m Rücken) sowie 4. Plätze in 100m Brust und 1.500m Freistil - **Romy Pabst** (AK14) holte sich 1x Gold (200m Lagen), 2x Silber (100m Schmetterling und 200m Brust), 1 x Bronze in (100m Brust) und den 4. Platz in 100m Rücken.
Plätze unter den Top-Ten sicherten sich **Marco Sonntag** (Allgem. Klasse) 5. Platz in 200m Rücken, 7. Platz in 1.500m Freistil, **Jonas Felbar** (AK16) 8. Platz in 1.500 m Freistil und **Yabsira Meyer** (AK14) 10. Platz in 100m Schmetterling. Über viele persönliche Bestzeiten durften sich **Leo Fill** (AK15), **Alexander Dmitriev** (AK14) und **Lorena Übelhör** (AK13) freuen. Für diese Erfolge sind die engagierten Trainerinnen und Trainer **Caro Reitshammer, Fabio de Santis** und **Vicky Tschemer** maßgeblich verantwortlich.

Foto: Schwimmklub Zirl

Östlich vom Innweg zweigt dieser Weg in südöstliche Richtung von der Meilstraße ab und führt bis zur Kaiserjägerstraße.

Die Bezeichnung Schützenweg soll auf das Schützenwesen in Zirl hinweisen. Wehrhafte Bürger und Bauern hat es sicher schon im Mittelalter gegeben, aber erst mit dem Landlibell hat Kaiser Maximilian I. im Jahre 1511 eine erste Organisation des wehrhaften Bauerntums gebracht. Mit der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht und der Unterhaltung eines Heeres durch den Staat änderte sich der Status der Schützen auch in Tirol.
Die Zirler **Schützenkompanie** ist ein Traditionsverband. Die erste Erwähnung der Zirler Schützen als eigene Einheit geht ins Jahr 1646 zurück (als Verein wurde die Schützenkompanie Zirl im Jahr 1956 angemeldet). In ihrer Speckbachertracht mit dem typischen Speckbacherhut, auf dem seitlich eine Adlerfeder steil aufgerichtet angebracht ist, rückt die Schützenkompanie bei verschiedenen weltlichen und kirchlichen Anlässen aus. Aber auch das Schießen wird an einem im Schützenheim eingerichteten Schießstand gepflegt.
In der Zirler **Schützengilde** fanden sich 1857 weitere Interessenten des Schießsportes zusammen. Diesen Schützen stand bereits 1952 ein Schießstand zur Verfügung, der aber im Zuge der Errichtung der Nordumfahrung 1974 abgetragen wurde. 1979 wurde in der Schloßbachklamm ein neuer Schießstand errichtet, auf dem Schießwettbewerbe über größere Entfernungen abgehalten werden.

Deine alte Schultasche für einen guten Zweck

Die allermeisten Schultaschen sind nach ihrem Gebrauch in der Volksschule noch gut bis sehr gut erhalten. Manche sehen sogar noch aus wie neu. Für den Abfall sind sie jedenfalls viel zu schade!
Deine gut erhaltene, gebrauchte Schultasche bekommt bei uns ein „zweites Leben" und unterstützt so Kinder aus bedürftige Familien. Von engagierten AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden die Schultaschen gereinigt, sortiert und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestückt. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Bei den schulpflichtigen Flüchtlingskindern ist die Freude darüber riesig.

Das ÖKOLOG-Team der VS Zirl und Umweltberater Gerd Plattner bedanken sich fürs Mitmachen und Mithelfen!

Schülerhort besucht Recyclinghof

Gemeinsam mit Abfallberater Gerd Plattner gingen die Kinder auf Recyclingtour. Dabei wurde u.a. erklärt, wieviel verschiedene Materialien benötigt werden, um Glas herzustellen. Wussten Sie z.B., dass Kalk, Quarzsand und Asche zu den Bestandteilen von Glas gehören, und dass man durch das richtige Sammeln viel natürliche Ressourcen sparen kann?
Auch über die Abfallmengen wurde gesprochen, so kommen jährlich 237.271 kg Verpackungskunststoff allein in Zirl zusammen.
Zum Abschluss wurde noch das Spiel unseres Partners ATM, das „Müllionenrad" gespielt, die Mädels und Jungs waren mit Begeisterung dabei! Als kleines Erinnerungsgeschenk gab es für alle einen Turnbeutel aus recycelten Materialien.
Das gesamte Hort-Team bedankt sich herzlich bei Gerd Plattner für die interessante Gestaltung!

Trenntipp Restmüll

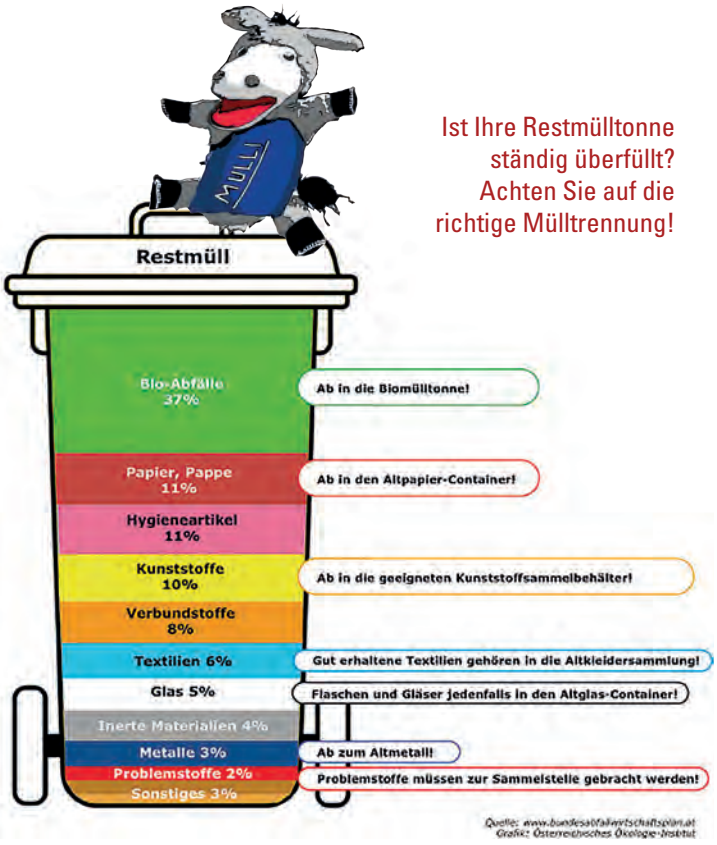
Der erste Schritt zur Verringerung des Abfallaufkommens ist die Abfallvermeidung, denn alles was produziert wird, wird letzten Endes auch weggeworfen.
Entscheidend bei der Abfallvermeidung sind daher der **Mehrweggedanke**, die **Reparierbarkeit** und eine **Nutzungsdauerverlängerung,** um langfristig Ressourcen zu schonen (Wasser, Wald, Erdöl, uvm.) und die Umweltauswirkungen zu verringern.

Bitte zum Restmüll

Alles, wo keine Wiederverwertung möglich ist:
Z.B.: Katzenstreu, Kehricht, CD-DVD-Videohüllen, Videokassetten, MC's, Glühbirnen (keine Energiesparlampen!), Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Grußkarten mit Musik, Fotos, …

Nicht zum Restmüll

Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können:
Z.B.: Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Verpackungs-Kunststoffe, Styropor), Papier, Bioabfall, Baum- und Strauchschnitt, Elektro-Artikel, Eisenschrott, gut erhaltene Textilien und Schuhe, und natürlich alle gefährlichen Problemstoffe.



Ist Ihre Restmülltonne ständig überfüllt? Achten Sie auf die richtige Mülltrennung!

Die Friedhofsverwaltung teilt mit…

Urnengräber

Die Grabpflege eines Urnengrabes ist nicht ganz einfach, der Grabschmuck meistens sehr klein und nüchtern gehalten – einfach schon wegen der sehr begrenzten Platzmöglichkeiten. Für Grabschmuck wie Blumen und Kerzen stehen ausschließlich die kleinen gemauerten Podeste unterhalb der eigenen Grabplatte zur Verfügung.

Dieser Platzmangel verleitet oftmals dazu, den Grabschmuck für die untersten Reihen der Urnennischen auf dem Gehweg abzustellen, der allerdings nicht zum eigenen Urnengrab dazu gehört. Dieser am Weg abgestellte Grabschmuck macht eine gewissenhafte Pflege der Gehwege mit Kehrmaschine und Schneepflug fast unmöglich. An alle Urnengrabbesitzer ergeht daher die höfliche aber eindringliche Bitte, alle Gegenstände unterhalb der eigenen Grabstätte zu entfernen und den Gehweg verlässlich freizuhalten. Für den eigenen Grabschmuck sind ausschließlich die kleinen Steinpodeste bei den Grabstätten zu verwenden.

Friedshofsmüll

Leider kommt es trotz des immer wiederkehrenden Hinweises auf die Müll-Problematik, laufend und vermehrt zur Ablagerung von Hausmüll in den Abfallbehältern des Friedhofes. Das macht nicht nur die Mülltrennung schwierig und überfüllt permanent die Behälter – es ist auch schlicht und einfach VERBOTEN.

Die Abfallbehälter am Friedhof sind AUSSCHLIESSLICH für den Friedhofsmüll da!

Wir sehen uns hier leider gezwungen, eine radikale Notbremse zu ziehen und jede unrechtmäßige Verwendung dieser Abfallbehälter in Zukunft ausnahmslos zur Anzeige zu bringen – im Sinne eines gemeinsamen, funktionierenden Ablaufes am Friedhof – im Sinne aller derer, die sich seit Jahren gut und verlässlich an die einfachen Regelungen halten.

Bitte Sträucher zurückschneiden!

Im Herbst heißt es wieder Vorbereitungen treffen für Schnee und Eis im Winter. Hoch wuchernde Sträucher stellen eine gefährliche Sichtbehinderung für den Straßenverkehr vor allem an Kreuzungen dar. Wenn dann auch noch Schnee die Äste niederdrückt, wird oftmals eine Gehsteigbenützung für die Fußgänger gänzlich unmöglich. Es gab tatsächlich immer wieder Straßenzüge, die weder von Müllabfuhr noch von Schneeräumung befahren werden konnten.

Die Hecken und Sträucher an den Grundstücksgrenzen müssen daher verpflichtend rechtzeitig wintergerecht zurückgeschnitten werden!

Bei gröblicher Überwucherung des Straßengrundes behält sich die Gemeinde vor, die Sträucher durch den Gemeinde-Bauhof zurückzuschneiden. Eine Haftung kann dabei weder für optische Schönheit noch für das Überleben der betreffenden Pflanzen übernommen werden.

Tiefgaragenplätze im B4 zu vermieten

Die Tiefgarage mit 76 Stellplätzen im Herzen von Zirl befindet sich im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 in der Zirler Bahnhofstraße, steht aber durchaus nicht nur bei Veranstaltungen zur Verfügung. Sie ist öffentlich, an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für jedermann zugänglich, und mit außerordentlich günstigen Tarifen extrem kundenfreundlich. Durch die unmittelbare Nähe zum Ortszentrum können so sämtliche Erledigungen im Ort bequem erledigt werden. Nun sollen einige der Tiefgaragenplätze auch einer dauerhaften Vermietung zugeführt werden, vorwiegend an Zirler Unternehmer oder ArbeitnehmerInnen von Zirler Unternehmern. Die Vermietung erfolgt in Form von zeitlich befristeten Tagesparkplätzen (Montag-Freitag, 06.00-19.00 Uhr, Samstag 06.00-14.00 Uhr) zum monatlichen Mietpreis von € 55,- netto.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt Zirl unter marktgemeinde@zirl.gv.at oder 05238/54001.

Wussten Sie, dass …- sich in dieser Tiefgarage eine Gratis-Stromtankstelle für e-Mobile befindet?

Bundesministerium
Inneres

LAND TIROL

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

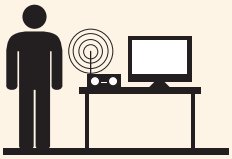
SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

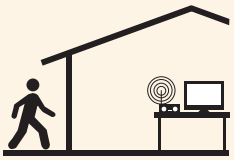
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

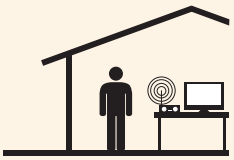
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

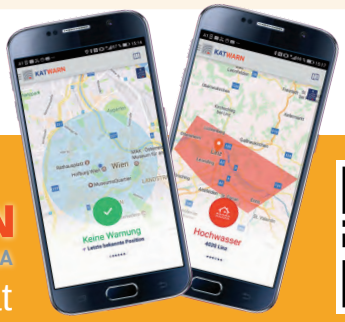


ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!





KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA

www.zivilschutzverband.at

www.katwarn.at